

Der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit



HOCHTAUNUSKREIS

BESCHLUSSPROTOKOLL

der 17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit
des Hochtaunuskreises in der X. Wahlzeit
am Montag, den 05.05.2014, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 18:00 Uhr bis 19:50 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzender

Dr. Frank Ausbüttel

CDU

Dietrich Bube
Alexandra Ernst
Dr. Paul-Stefan Freiling
Madeleine Funke
Irina Sperling

SPD

Beate Denfeld
Rosi Gottschalk
Bernhard Schneider

GRÜNE

Laura Burkart
Dietmar Hemmerle
Lars Keitel
Dr. Sebastian Schaub

FDP

Dr. Stefan Naas

FWG

Dr. Christoph Müllerleile

DIE LINKE.

Bernd Vorlaeufer-Germer

REP

Kim-Philipp Nowak

PIRATEN

Michael Geurts

Kreisausschuss

Ulrich Krebs
Uwe Kraft
Katrin Hechler
Andrea Conrad
Hans Leimeister
Hadmut Lindenblatt

Schriftführer

Michael Frauenstein

Kreistagsvorsitzender und Stellvertreter/innen

Jürgen Banzer
Carsten Filges

Verwaltung

Sascha Bastian
Adrian Bursy
Uwe Fink
Felix Heuser
Gregor Maier
Britta Markloff
Andrea Nagell
Thorsten Sauer

B. Eröffnung

Der Vorsitzende Herr Dr. Frank Ausbüttel eröffnet die 17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit in der X. Wahlzeit des Kreistages des Hochtaunuskreises.

Er begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Er schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 3 vor dem Tagesordnungspunkt 2 zu beraten. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

C. Abwicklung der Tagesordnung

TOP	Bezeichnung/Beschlusstext	Vorlagen-Nr.
1.	Mitteilungen	

des Ausschussvorsitzenden

Neues Mitglied

Herr Dr. Ausbüttel teilt mit, dass Herr Hees für Frau Hölzer als neues Mitglied in den Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit berufen wurde.

des Landrats

Baumaßnahmen

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet über den aktuellen Stand der laufenden Baumaßnahmen (Anlage I).

Schüleranmeldungen für das Gymnasium Oberursel

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet über die große Anzahl von Anmeldungen für die Eingangsstufe am Gymnasium Oberursel und die daraufhin von der Schule an die Eltern verschickte Mitteilung, dass es zu Engpässen, also eventuell auch zu Nichtberücksichtigungen, kommen könnte. Dies hat zu großen Irritationen bei der betroffenen Elternschaft geführt.

Vom Staatlichen Schulamt wurde signalisiert, dass an einer Kompromisslösung gearbeitet wird. Es wird geprüft, ob acht Eingangsklassen gebildet werden können, um allen Aufnahmewünschen aus Oberursel und Steinbach gerecht zu werden.

In diesem Zusammenhang stellt Herr Landrat Ulrich Krebs klar, dass – um entsprechenden Gerüchten zu begegnen – grundsätzlich alle Schülerinnen und Schüler im Vordertaunus von einer weiterführenden Schule in diesem Einzugsgebiet aufgenommen werden. Niemand müsse eine Schule im Usinger Land besuchen.

Gedenkveranstaltung „70 Jahre Hitler-Attentat“

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet über die Planungen zur Gedenkveranstaltung anlässlich des 70. Jahrestages des Hitler-Attentats am 20. Juli 2014 in der Aula des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums Bad Homburg.

Die Veranstaltung nimmt den Jahrestag des 20. Juli zum Anlass, wird aber thematisch weiter gefasst sein und allgemein Widerstand und Verfolgung im NS-Regime thematisieren.

Der Ort bietet einen thematischen Bezug, da im Kaiser-Friedrich-Gymnasium eine Gedenktafel an den ehemaligen Schüler Arnd von Wedekind erinnert, der Opfer der politischen Verfolgung durch die Nationalsozialisten wurde.

Das Programm wird unter anderem aus einem Festvortrag und weiteren Beiträgen bestehen. Die weiterführenden Schulen im Hochtaunuskreis werden aufgerufen, sich an dieser Veranstaltung inhaltlich zu beteiligen.

Die Veranstaltung richtet sich sowohl an Vertreterinnen und Vertreter des öffentlichen Lebens als auch an die interessierte Öffentlichkeit. Die Mitglieder des Kreistages und Kreisausschusses werden gesondert eingeladen.

3. **Dritte Änderungssatzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen des Hochtaunuskreises vom 28.12.2004 - hier für die Stadt Bad Homburg vor der Höhe** **2014/0793/KA**

Herr Landrat Ulrich Krebs geht auf die Vorlage ein, begründet sie, verweist noch einmal auf die Umorganisation der Pestalozzischule von einer Förderschule mit den Förderschwerpunkten Lernen und Sprachheil zu einer zweizügigen Grundschule mit einem Förderschulzweig mit dem Förderschwerpunkt Sprachheil und die daraus entstehenden Konsequenzen.

Herr Landrat Ulrich Krebs berichtet in diesem Zusammenhang, dass der Schulentwicklungsplan noch nicht genehmigt wurde.

Herr Bastian, Leiter des Fachbereichs Schule und Betreuung, begründet ebenfalls detailliert die Vorlage. Er geht auf die vorgelegte Satzung ein. Er erklärt die zu realisierende Variante III, die die neue Grundschule zweizügig belässt und die Hölderlinschule, wie auch die Landgraf-Ludwig-Schule in eine stabile Dreizügigkeit zurückführt.

Herr Landrat Ulrich Krebs und Herr Bastian beantworten die Fragen der Abgeordneten und stellen die zukunftsweisende Tragfähigkeit des Gesamtkonzepts hervor. Die benötigten Raumkapazitäten werden geschaffen und für die Wünsche der Eltern werden pragmatische Lösungen angestrebt.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (6), GRÜNE (4), SPD (3), FDP (1), FWG (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der beigefügte Entwurf der Dritten Änderungssatzung zur Änderung der Satzung über die Bildung von Schulbezirken für die Grundschulen des Hochtaunuskreises gemäß § 143 Abs. 1 des Hessischen Schulgesetzes (Anlage II) wird beschlossen.

Die Zustimmung des Staatlichen Schulamtes für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis zu der Satzung ist einzuholen.

2. **Antrag der FDP-Kreistagsfraktion Zusammenarbeit der Volkshochschulen** **2014/0773/KT**

Die Geschäftsführer der Volkshochschulen Bad Homburg und Hochtaunus, Frau Dr. Farys-Paulus und Herr Koehnen stellen per Powerpoint-Präsentation die Volkshochschulen und ihre Arbeit vor (Anlagen III und IV).

Im Anschluss der Vorstellungen erfolgt eine intensive Diskussion über die finanzielle Situation, also auch über die Bezuschussungspraxis, das Konkurrenzverhältnis zur VHS Frankfurt am Main, das allgemeine Bildungsangebot und insbesondere über die Kooperation/Zusammenarbeit der beiden Volkshochschulen im Hochtaunuskreis.

Herr Dr. Naas begründet im Verlauf der Debatte den Antrag der FDP-Kreistagsfraktion und verspricht sich von einer Zusammenarbeit der Volkshochschulen beispielsweise eine Kostenminimierung und Serviceverbesserung. Grundsätzlich hält er eine gemeinsame Volkshochschule mit einem abgestimmten Programm und einer Verwaltung für effektiv und schlagkräftig. Als annähernd beispielgebend sieht er die Entwicklung in der Interkommunalen Zusammenarbeit an.

Frau Dr. Farys-Paulus und Herr Koehnen verdeutlichen hierzu die schon langjährig praktizierte und gut funktionierende Kooperation. In diesem Zusammenhang stellt Herr Koehnen klar, dass neben dem Ziel, qualitative vielfältige Kurse anzubieten, diese aber auch auf breiter Fläche für alle Bevölkerungsschichten gut und schnell erreichbar sein sollten. Dazu zählt insbesondere auch das Usinger Land.

Unter anderem stehen Herr Dr. Freiling, Frau Funke, Herr Vorlaeufer-Germer, Herr Dr. Schaub und Herr Dr. Müllerleile einer „Fusion“ beziehungsweise einer in diese Richtung gehenden Zusammenarbeit skeptisch gegenüber. Eine Zusammenlegung der Verwaltung würde die sowieso gute Arbeit im operativen Geschäft nicht unbedingt effektiver gestalten. Eine politische Einmischung sei nicht zielführend.

Herr Keitel regt an, die Leiter der Trägervereine zu dieser Thematik anzuhören.

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft weist auf die geringen Einflussmöglichkeiten des Hochtaunuskreises hin. Er stellt fest, dass die Kooperation, da wo sie notwendig und sinnvoll ist, schon längst zwischen den Volkshochschulen stattfindet und funktioniert.

Er berichtet von gewachsenen Strukturen, die keine großen Sparmöglichkeiten zulassen. Letztendlich haben die Trägervereine die Entscheidungskompetenz in allen Belangen.

Herr Dr. Naas meint hierzu, dass über die Höhe und Art der Zuschüsse diskutiert werden solle. Auf diese hat der Hochtaunuskreis einen entsprechenden Einfluss. Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft erklärt, dass sich bei dem derzeitigen Bezuschussungsschlüssel nach Einwohnerzahlen keine signifikante Änderung für den Kreis ergeben würde.

Abstimmungsergebnis:

Ja: FDP (1)
Nein: CDU (6), GRÜNE (4), SPD (3), FWG (1)
Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

Der Kreisausschuss wird beauftragt, auf eine verstärkte Zusammenarbeit der Volkshochschulen Hochtaunus und der Volkshochschule Bad Homburg hinzuwirken. Mit der Stadt Bad Homburg sind entsprechende Verhandlungen aufzunehmen.

4. **Verschiedenes**

Gedenkveranstaltung am 20.07.2014

Frau Denfeld bittet darum, alle weiterführende Schulen über die schon von Herrn Landrat Ulrich Krebs angekündigte Gedenkveranstaltung im Kaiser-Friedrich-Gymnasium zu informieren.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende Herr Dr. Frank Ausbüttel die Sitzung und bedankt sich für die Mitarbeit.

Dr. Frank Ausbüttel
Vorsitzender

Frauenstein
Schriftführer